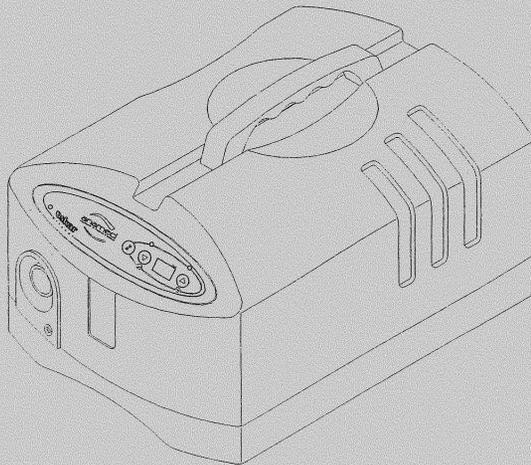


# Oskar

## Bilevel

# Patientenhandbuch



Bezugsnr M-C133U0-20 Ausgabe A

## Aufnahmebericht

Oskar PatientenHandbuch

Dokument Nummer M-C133U0-20 Ausgabe A

Ausgabe	Datum	Beschreibung
A	September 1998	Herausgabe zur Beschreibung des Oskar

© September 1998

# Inhalt

<i>Sicherheitshinweise</i>	5
<i>Einleitung</i>	7
<i>Zubehör des Oskar</i>	8
<i>Gerätebeschreibung</i>	9
<i>Installation und Gebrauch</i>	11
<i>Einsatz von Sauerstoff mit dem Oskar</i>	12
<i>Einsatz des Batterieanschlußkabels</i>	13
<i>Betriebsspannung und Austausch von Sicherungen</i>	14
<i>Wartung/Instandhaltung</i>	15
<i>Fehlersuche</i>	16
<i>Anzeigefeld</i>	18
<i>Verwendete Materialien</i>	19
<i>Technische Daten</i>	19
<i>Zubehör</i>	20
<i>Reinigung des Patientenschlauchsystems</i>	21



## BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN UNBEDINGT AUF !

In diesem Handbuch haben die folgenden Begriffe eine besondere Bedeutung. Vor der Benutzung elektrischer Medizinprodukte sind immer grundlegende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, besonders wenn Kinder in der Nähe sind. Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder den Kundendienst, wenn Sie diesbezüglich Fragen haben.

**WARNUNG:** Bedeutet, daß Verletzungs- oder Lebensgefahr für Sie oder andere Personen besteht.

**ACHTUNG :** Bedeutet, daß das Risiko eines Schadens an diesem oder einem anderen Gerät entstehen können.

**HINWEIS :** Verweist auf besondere Punkte für den praktischen Betrieb, die zum zweckmäßigen Einsatz des Gerätes beitragen.

Patientenhandbuch vor dem Gebrauch des Gerätes unbedingt durchlesen. Um der Gefahr eines elektrischen Stromschlages vorzubeugen, das Gehäuse nie selbst öffnen. Reparaturen nur von geschultem und autorisiertem Personal durchführen lassen.

Um das Risiko eines elektrischen Stromschlages zu minimieren :

1. Gerät nicht an einem Ort benutzen oder aufbewahren, wo es in eine Badewanne oder ein Waschbecken fallen oder hineingezogen werden könnte. Nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
2. Ein ins Wasser gefallenes Gerät nicht berühren. Sofort Netzstecker ziehen.

## WARNUNG :

Um die Gefahr von Verletzung, Verbrennungen, Stromschlägen oder Brand zu vermindern, beachten Sie bitte folgende Hinweise :

1. Das Gerät nur nach ärztlicher Verordnung einsetzen.
2. Eine Änderung der verschriebenen Einstellungen nur von Fachkräften nach ärztlicher Anweisung durchführen lassen.
3. Vor Einsatz des Oskar-Systems müssen Fachkraft und Patient unbedingt Anweisungen und Warnungen des Klinik- und des Patienten-Handbuches lesen, verstehen und befolgen.
4. Patienten, denen zusätzlich Sauerstoff zugeführt wird, muß die Sauerstoff-Brandgefahr durch brennbare Stoffe, offenes Feuer und Funkenflug erläutert werden. Niemals in einem Raum rauchen, in dem Sauerstoff benutzt wird.
5. Der Kohlendioxidaustritt des Patienten erfolgt durch einen Auslaß in der Atemmaske. Diesen Auslaß keinesfalls verschließen, verstopfen oder abdecken.
6. Das Oskar-System gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch installieren, um optimale Sicherheit und Funktion zu gewährleisten.
7. Explosionsgefahr: Nie in der Nähe von Narkotika oder brennbaren Dämpfen einsetzen.
8. Um Stromschläge zu vermeiden :
  - \* Das Gerät nicht einsetzen, wenn Zuleitung oder Steckdose beschädigt sind.
  - \* Den Netzstecker ziehen, bevor das Gerät gereinigt oder eine Sicherung ausgewechselt wird.
  - \* Das Gerät nicht in der Nähe von fließendem Wasser (Waschbecken, Dusche, Badewanne) benutzen.
  - \* Die Sicherung stets durch eine mit den gleichen Merkmalen (siehe Geräterückseite) ersetzen.
9. Nur innen glatte Patienten-Schläuche von 1,80 bis 2,70 m Länge mit 22 mm Durchmesser verwenden.
10. Zuleitung und Schlauch von heißen Flächen fernhalten.
11. Luftauslaß und andere Öffnungen im Gerät oder den Leitungen weder versehentlich noch absichtlich verschließen. Nichts in den Luftauslaß einführen.
12. Das Gerät von Wasser fernhalten.
13. Den Einsatz des Geräts unverzüglich einstellen und einen Arzt befragen, falls nach dem Einsatz des Oskar-Systems folgende Symptome auftreten: Trockenheit in Rachen oder Nase, Hautreizung, laufende Nase, Ohrenscherzen, Nebenhöhlenbeschwerden, Schläfrigkeit während des Tages, Stimmungsschwankungen, Verwirrung, Reizbarkeit oder Gedächtnisverlust.
14. Bei Funktionsstörungen sofort den technischen Kundendienst verständigen. Nur Fachkräfte dürfen das Gerät warten und reparieren. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu öffnen.

<b>ACHTUNG :</b> Die Luftzirkulation um das Gerät darf nicht blockiert oder eingeschränkt werden. Bettzeug und Wäsche vom Gerät fernhalten. Die Luft muß so zirkulieren können, daß Druck und Leistung beibehalten werden.
--

Das Oskar von ANAMED dient der Behandlung von Patienten, die am sogenannten **obstruktiven Schlafapnoe-Syndrom (OSAS)** leiden. Das Hauptsymptom dieser Krankheit ist das **wiederholte Auftreten von Atemstillständen** während des Schlafes, die durch eine Kontraktion der oberen Atemwege verursacht werden. Die wiederholten Atemstillstände stören den Schlaf und verhindern somit eine Erholung. Das Oskar führt dem Patienten kontinuierlich einen positiven Atemwegsdruck zu und bietet zwei verschiedene Druckpegel für Ein- und Ausatmung (Bi-Level) an. Dadurch wird verhindert, daß sich die oberen Atemwege zusammenziehen und eine Atemstörung verursachen.

Das medizinische Personal und der Patient müssen die Nutzungseinschränkungen und die Bedienungshinweise unbedingt kennen, bevor das Gerät eingesetzt wird.

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Oskar anwenden. Die darin enthaltenen Informationen sollen Ihnen helfen, das Gerät unter optimalen Sicherheits- und Betriebsbedingungen zu benutzen. Bei Fragen zum Gerät und zu dessen Benutzung wenden Sie sich bitte an das medizinische Personal oder an Ihren Kundendienst.

Ihr Arzt hat aufgrund der gestellten Diagnose die Behandlungsform für Ihre Krankheit festgelegt. Zudem hat er die unterschiedlichen Parameter vorgegeben, die vom Krankenhaus am Gerät eingestellt wurden. Sie dürfen diese Einstellungen daher nicht mehr verändern. Für den Gebrauch des Oskar benötigen Sie eine Nasenmaske, über die Ihnen die Luft zugeführt wird. Die Masken sind bei ANAMED in Bad Ems erhältlich.

# Zubehör des Oskar

---

Zubehör für das Oskar:



**Lufteinlaßfilter**



**Patientenschlauch**



**Transporttasche**

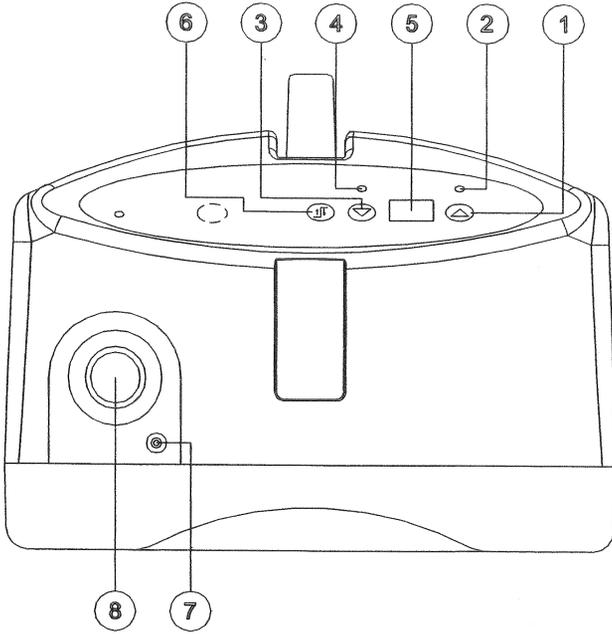


**Sauerstoffadapter**

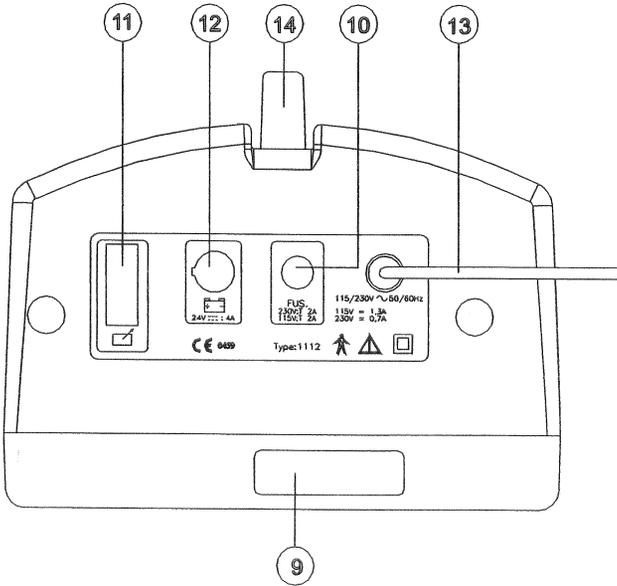
# Gerätebeschreibung

In diesem Abschnitt werden die Eigenschaften und Bedienelemente des Oskar beschrieben.

1. *EIN/AUS-Taste*: Gerät ein- oder ausschalten.
2. *Betriebs-Kontrolleuchte*: Diese Anzeige leuchtet (grün), wenn das Gerät in Betrieb ist.
3. *Taste RAMPE-Funktion (kontinuierliche Druckerhöhung)* : Diese Taste dient zum Einschalten bzw. Ausschalten der sogenannten Rampenfunktion. Die Anstiegszeit wurde vom medizinischen Personal vorgegeben oder wird von Ihrem Kundendienst zwischen 0 (keine Rampe) und 30 Minuten eingestellt. Wenn diese Taste betätigt wird, vermindert sich der Druck auf ein Minimum, so daß Sie einfacher einschlafen können. Der Druck wird dann kontinuierlich bis zu dem verordneten Druck gesteigert. Um die Druckanstiegsrampe wieder auszuschalten, müssen Sie die RAMPE-Taste erneut drücken. Das Gerät erreicht dann direkt den verordneten Druckwert. Die Druckanstiegszeit kann zurückgesetzt werden, indem die Rampenfunktion aus- und wieder eingeschaltet wird (d.h. RAMPE-Taste zweimal betätigen).
4. *Anzeige RAMPE-Funktion*: Diese Anzeige leuchtet (orange), wenn die Rampenfunktion eingeschaltet ist.  
**HINWEIS:** Wenn diese Anzeige beim Betätigen der RAMPE-Taste aufleuchtet und sofort wieder erlischt, beträgt die Rampenzeit 0 Minuten, d.h. die Rampenfunktion kann nicht aktiviert werden. Wenn Sie diese Funktion aktivieren möchten, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
5. *Display*: Dieses Anzeigenfeld
  - zeigt im ausgeschalteten Zustand durch zwei Striche (- -) an, ob das Gerät mit Netzspannung versorgt wird.
  - zeigt bei Betrieb des Geräts den gemessenen Druck in der Maske an.
  - zeigt einen Code an, der den Betriebszustand des Geräts angibt (siehe Kapitel "Anzeige").
  - zeigt einen Punkt (•) unten rechts auf dem Display an, wenn der Patient einen Atemzyklus auslöst.
6. *Einstelltaste*: Falls der sog. Riegel offen ist ] [, kann mit dieser Taste das Einstellmenü erreicht werden. Ist der Riegel verschlossen [ ], so werden nur die Einstellungen angezeigt.
7. *Druckmeßanschluß*: Den dünnen Schlauch an den Druckmeßanschluß anschließen, damit das Gerät den Druck messen kann, welcher der Maske zugeführt wird.
8. *Luftauslaß*: Den dicken Schlauch an den Auslaß anschließen, damit dem Patienten Luft durch die Maske zugeführt werden kann.
9. *Lufteinlaßfilter*: Filtert grobe Verunreinigungen (Staub und Flusen) aus der Luft am Einlaß. Dieser Filter kann gereinigt und wiederverwendet werden. Für weitere Informationen siehe Kapitel "Wartung/Instandhaltung".
10. *Sicherungshalter*: Zum Auswechseln der Sicherung siehe Kapitel "Betriebsspannung und Austausch von Sicherungen".
11. *Externer Anschluß*: Wird vom medizinischen Personal oder Ihrem Kundendienst zur Einstellung des Gerätes und Überprüfung des Betriebes verwendet.
12. *Anschluß für Batterieversorgung (24V)*: Wird zum Anschluß des Batteriestromkabels verwendet (siehe Kapitel "Einsatz des Batterieanschlußkabels").
13. *Netzleitung*: Mit dieser Leitung, die mit einem Stecker ausgestattet ist, kann das Gerät an das Stromnetz angeschlossen werden.
14. *Griff*: Zum Anheben und Tragen des Geräts.



**Vorderseite**



**Rückseite**

**ACHTUNG :** Überprüfen Sie regelmäßig den Lufteinlaßfilter (Geräterückseite). Schaumstoff-Filter von der Rückseite des Gerätes abnehmen und mindestens einmal pro Woche reinigen.  
Den Filter von Hand in einer warmen Seifenlauge waschen, abspülen und in einem Frotteehandtuch trockenreiben. Vor dem Wiedereinbau in das Gerät den Filter an der Luft gut trocknen lassen. Niemals nassen Filter einbauen!

**HINWEIS :** Im Hinblick auf eine angenehme Anwendung und Ihre Gesundheit ist es wichtig, die Maske und den Schlauch regelmäßig zu reinigen. Bevor Sie das Schlauchsystem reinigen, müssen Sie die mitgelieferten Stopfen für den Druckmeßschlauch (= dünner Schlauch) anbringen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern. Vor dem Schlafengehen sollte das Gesicht gründlich gereinigt werden, so daß Hautfett und Make-up, die zu einer Beschädigung des Gerätes oder Hautreizungen führen könnten, entfernt sind. Sollte eine solche Reizung trotzdem auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

---

## Installation und Gebrauch

---

Bitte beachten Sie folgende Anweisungen, bevor Sie das Oskar zu Hause benutzen:

1. Gerät in der Nähe des Bettes aufstellen. Vor der Inbetriebnahme auf einer ebenen, stabilen Fläche abstellen.

**ACHTUNG :** Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen. Sicherstellen, daß die Luft frei um das Gerät zirkulieren kann und daß der Luftfilter nicht durch Bettzeug, Wäsche, Möbel oder andere Gegenstände verstopft oder blockiert wird.

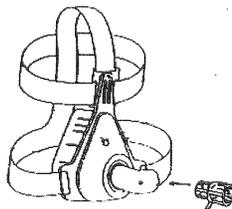
2. Stecker der Netzleitung in eine Steckdose stecken.
3. Den dicken Schlauch an den Luftauslaß des Gerätes anschließen, den dünnen Schlauch an die Druckmeßanschluß anschließen und die Nasenmaske aufsetzen.
4. EIN/AUS-Taste auf der Vorderseite betätigen. Das Gerät führt zunächst einen Selbsttest durch und baut dann automatisch den vorgegebenen Druck auf, welcher vom behandelnden Arzt eingestellt wurde.
5. Den Schlauch so legen, daß der Sitz der Maske beim Schlafen nicht durch eine ungewollte Drehung beeinträchtigt wird. Kopfband so einstellen, daß die Maske bequem sitzt, aber dennoch fest genug angezogen ist, damit keine Luft austreten kann.
6. Entspannen Sie sich und atmen Sie langsam und tief durch die Nase ein und aus. Zum Ausschalten des Gerätes einfach auf die EIN/AUS-Taste drücken.

# Einsatz von Sauerstoff mit dem Oskar

Befolgen Sie stets die Anweisungen des medizinischen Personals oder des Kundendienstes bei Einsatz von Sauerstoff.

Falls der behandelnde Arzt die zusätzliche Gabe von Sauerstoff verordnet hat, muß der hierfür vorgesehene Sauerstoffadapter verwendet werden und nach der folgenden Anleitung verfahren werden.

Sauerstoffadapter an den Luftauslaß des Oskar stecken.	Sauerstoffadapter auf die Nasenmaske stecken.
Patientenschlauch in die große Öffnung und den dünnen Schlauch der Sauerstoffquelle in die kleine Öffnung einstecken.	Patientenschlauch in die große Öffnung und den dünnen Schlauch der Sauerstoffquelle in die kleine Öffnung einstecken.



Wenden Sie vorzugsweise den Anschluß des Sauerstoffadapters an der Maske an.

**WARNUNG :** Bei der Verwendung von Sauerstoff müssen die Sicherheits- und Brand-schutzbestimmungen unbedingt eingehalten werden. Sauerstoff be-schleunigt Verbrennungsprozesse erheblich. Rauchen und offene Flammen sind bei der Anwendung von Sauerstoff strengstens verboten.

**WARNUNG :** In das Gerät darf kein Sauerstoff eindringen. Sauerstoff nie direkt über den Lufteinlaß des Geräts einleiten.



**ACHTUNG :** Vor der Zuführung von Sauerstoff ist das Oskar unbedingt ein-zuschalten. Vor dem Ausschalten des Felix ist die Sauerstoffzufuhr wieder abzustellen. Die Sauerstoffzufuhr darf maximal 2 l/min. betragen.

# Einsatz des Batterieanschlußkabels

Das Oskar kann auch von einer 24-Volt-Batterie gespeist werden. Hierfür benötigt man ein spezielles Kabel. Es gibt zwei Arten von Batterieanschlußkabeln:

1. Batterieanschlußkabel mit Klemmen zum direkten Anschluß an die Batterie.
2. Batterieanschlußkabel mit Anschlußstecker für Zigarettenanzünder.

**ACHTUNG:** Kein anderes Batterieanschlußkabel als das mit dem Oskar gelieferte verwenden, da das Gerät oder das Fahrzeug, an welches das Gerät angeschlossen ist, sonst beschädigt werden könnten.

**ACHTUNG:** Nur 24-Volt-Gleichstromquellen mit Minus-Pol an Masse verwenden (d.h. deren negative Klemme über das Fahrzeugchassis geerdet ist).

1. Den Gerätestecker des Kabels in die hierfür auf der Rückseite des Gerätes vorgesehene Buchse und den anderen Stecker an die Batterie (Klemmen) oder in den Zigarettenanzünder des Autos (Zigarettenanzünder) stecken.
2. Das Batterieanschlußkabel wird mit einer trägen 5 A-Sicherung mit den Maßen 6 x 32 mm geliefert.  
Bei defekter Sicherung darf diese nur gegen eine Sicherung mit den gleichen Werten ausgetauscht werden. Kabel vom Zigarettenanzünder abnehmen, um Zugang zur Sicherung zu haben.

**HINWEIS:** Das Oskar kann bis zu 4 Ampere aufnehmen, falls hohe Druckwerte eingestellt sind. Wenn das Gerät an eine Fahrzeugbatterie angeschlossen wird, besteht die Gefahr, daß diese völlig entladen wird und das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden kann.

Um dies zu vermeiden, empfehlen wir :

1. Nicht die Fahrzeugbatterie, sondern eine Zusatzbatterie zu verwenden
2. Nur vollständig geladene und betriebsfähige Batterien einzusetzen

Falls Sie das Oskar am Stromnetz betreiben möchten, darf das Batterieanschlußkabel keinesfalls angeschlossen ein.



# Betriebsspannung und Austausch von Sicherungen

Das kann weltweit an Stromnetze mit 110-120 V, 220-240 V, 50 Hz oder 60 Hz angeschlossen werden. Wenn die Sicherung auf der Rückseite des Gerätes defekt ist, muß sie folgendermaßen ausgewechselt werden:

**WARNUNG :** Vor dem Sicherungswechsel stets den Netzstecker ziehen!

**ACHTUNG :** Nur träge Sicherungen (5 x 20 mm) mit folgenden Daten verwenden :

NETZSPANNUNG	SICHERUNGSNENNSTROM*
115 V ~	träge Sicherung 2 Ampere T 2 A/250 V
230 V ~	träge Sicherung 2 Ampere T 2 A/250 V

*\* selbe Sicherungen für 115 V ~ und 230 V ~*

1. Mit einem Schraubenzieher das Sicherungsfach öffnen; dabei gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Sicherungshalter und die Sicherung entnehmen.
2. Sicherung austauschen. Sicherungsfach einschieben und durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder verriegeln. Der Deckel rastet hörbar ein.

# Wartung/Instandhaltung

Im Hinblick auf die Gesundheit des Patienten und die Lebensdauer des Gerätes ist es wichtig, alle Teile regelmäßig zu reinigen. Beim Reinigen müssen die nachfolgenden Regeln unbedingt beachtet werden:

Zur Erhaltung der ständigen Verfügbarkeit, der Gewährleistung von Sicherheit und der Aufrechterhaltung von Garantie- und Haftungsansprüchen an den Hersteller, muß das Oskar-System alle 12 Monate einer Wartung und Überprüfung durch den Technischen Service unterzogen werden.

GEGENSTAND	HÄUFIGKEIT	REINIGUNG
Oskar	Soweit erforderlich	Mit einem feuchtem Tuch und warmer Seifenlauge abwischen. Gerät gut trocknen lassen
Patientenschlauchsystem	Regelmäßig	Nach dem Verschließen der Enden des dünnen Druckmeßschlauches (graue Stopfen) sollte das Patientenschlauchsystem in lauwarmer Seifenlauge gereinigt werden. Seifenrückstände müssen mit klarem Wasser vollständig entfernt werden. Vor der Wiederverwendung gründlich trocknen, so daß kein Wasser in das Gerät eindringen kann.  <b>Achtung!</b> Achten Sie unbedingt darauf, daß sich im Druckmeßschlauch keine Flüssigkeitsreste befinden.

**WARNUNG :** Gerät vor dem Reinigen von sämtlichen Stromquellen trennen.  
Kein Wasser durch die Öffnungen eindringen lassen.

**HINWEIS :** Zubehör entsprechend den Herstellerhinweisen reinigen.

Lufteinlaßfilter	Häufig überprüfen. Jedoch mind. einmal pro Woche oder bei Bedarf häufiger reinigen.	Mit warmer Seifenlauge auswaschen. Gründlich nachspülen, um Seifenrückstände vollständig zu entfernen. Mit einem Handtuch vorsichtig trockenreiben. Vor dem Wiedereinbau vollständig trocknen lassen. Filter austauschen, wenn er eingerissen oder verschmutzt ist. Filter auf der Rückseite des Gerätes wieder anbringen.
Atemluftbefeuchter	Regelmäßig.  Wasser täglich austauschen.	Den Atemluftbefeuchter in lauwarmem Seifenwasser waschen.

**WARNUNG :** Versuchen Sie keinesfalls, das Oskar zu öffnen. Wartung und Reparaturen sind geschultem und autorisiertem Personal des Technischen Service der ANAMED vorbehalten.

# Fehlersuche

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Beklemmungen durch das Gefühl eines zu hohen Druckes.	Druckeinstellung des Oskar	Die Anpassung an den Nasaldruck kann einige Zeit dauern. Versuchen Sie, die Rampenfunktion einzusetzen. Entspannen Sie sich und atmen Sie langsam durch die Nase ein und aus.
Das Gerät führt nicht den korrekten Druck zu.	Die RAMPE-Funktion ist aktiviert.  Der Druckmeßschlauch ist nicht korrekt angeschlossen.  In den Druckmeßschlauch ist Feuchtigkeit eingedrungen.	Prüfen Sie, ob die Anzeige der Rampenfunktion aufleuchtet. Drücken Sie die RAMPE-Taste, um die Funktion zu deaktivieren.  Prüfen Sie, ob der Druckmeßschlauch (dünner Schlauch) korrekt an das Gerät angeschlossen ist.  Dünnen Schlauch wie im Kapitel „Wartung/Instandhaltung“ angegeben trocknen.  Beim Oskar variiert der Druck während der Benutzung.
Trockenheit oder Reizung von Nase oder Rachen.	Die Luft ist zu trocken.	Befeuchten Sie die Raumluft mit einem Befeuchter. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, über den Sie einen Atemluftbefeuchter erhalten können.
Atemluft fühlt sich zu kalt an (Kalte Nase).	Die Raumtemperatur ist zu niedrig.	Erhöhen Sie die Raumtemperatur oder legen Sie die Schläuche unter die Bettdecke, um den Wärmeverlust zu vermindern.
Atemluft fühlt sich zu warm an.	Der Luftereinlassfilter ist eventuell verschmutzt bzw. Luftereinlass ist verstopft.  Die Raumtemperatur ist zu hoch.	Filter reinigen oder austauschen. Wäsche, Bettdecken oder Kleidungsstücke vom Oskar fernhalten.  Raumthermostat niedriger stellen. Vergewissern Sie sich, daß das Oskar nicht in der Nähe von Wärmequellen steht.  Schlauch nicht mit Decken zudecken.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Reizung bzw. Trockenheit der Augen	An der Maske tritt Luft aus.	Maske neu anpassen. Bitte konsultieren Sie Ihren behandelnden Arzt, ob evtl. eine andere Maskengröße erforderlich ist.
Rötung der Hautpartie, die mit der Maske in Kontakt kommt.	Das Kopfband ist zu fest angezogen bzw. falsche Maskengröße.  Allergische Reaktion auf die Bestandteile der Maske (Evtl. Silikonallergie)	Kopfband neu einstellen. Bitten Sie Ihren behandelnden Arzt zu kontrollieren, ob evtl. eine andere Maskengröße erforderlich ist.  Benutzung des Gerätes aussetzen. Behandelnden Arzt konsultieren.
Nase läuft	Reaktion auf die Luftmenge und den Druck.	Benutzung des Gerätes aussetzen. Behandelnden Arzt konsultieren.
Schmerzen in Nase, Stirnhöhlen oder Ohren.	Stirnhöhleninfektion/ Erkrankung der Nase/ Nasennebenhöhlen	Benutzung der Gerätes aussetzen. Behandelnden Arzt konsultieren.
Erneutes Auftreten der ersten Symptome des Schlafapnoe-Syndroms	Ihr körperlicher Zustand oder die Behandlungsvorschriften haben sich geändert. Das Oskar ist nicht auf den korrekten Druck eingestellt bzw. funktioniert nicht einwandfrei.	Lassen Sie das Oskar vom Kundendienst auf einwandfreie Funktion hin überprüfen.  Konsultieren Sie den behandelnden Arzt.
Das Oskar läßt sich nicht einschalten (keine Anzeige).	Netzkabel ist nicht richtig eingesteckt.  Steckdose führt keinen Strom.  Die Sicherung ist defekt.	Überprüfen Sie den Anschluß auf der Rückseite des Oskar und an der Steckdose.  Benutzen Sie ein anderes Gerät (z. B. Lampe, Radio), um zu überprüfen, ob die Steckdose Strom führt.  Tauschen Sie die Sicherung gemäß den Anweisungen aus. Siehe Kapitel "Betriebsspannung und Austausch von Sicherungen".

<b>WARNUNG :</b> Vor der Überprüfung oder dem Auswechseln von Sicherungen immer Netzstecker ziehen.
---

# Anzeigefeld

Die Anzeige liefert folgende Informationen über den Betriebszustand des Gerätes:

ANZEIGE	BEDEUTUNG	LÖSUNG
Zwei Striche "- -"	Gerät ist an das Netz angeschlossen und wird mit Spannung versorgt.	Zum Einschalten des Gerätes EIN/AUS-Taste drücken.
Zwei Ziffern "10"	Vom Gerät gemessener Druck in der Maske.	Die Druckpegel wurden von Ihrem Arzt vorgegeben; sie dürfen nur auf ärztliche Anweisung geändert werden.  Wenn die Rampenfunktion aktiv ist, steigt das Druckniveau stetig an, bis es den verordneten Druck erreicht.  Am Oskar kann rechts unten vom angezeigten Wert ein Punkt erscheinen.
Abwechselnd "In" und "01"	Am Patientenschlauchsystem wurde länger als 30 Sekunden ein beträchtliches Leck festgestellt.	Zweimal die EIN/AUS-Taste drücken, damit die Meldung erlischt. Ansonsten Anschluß des Patientenschlauchsystems überprüfen.
Abwechselnd "In" und "02"	Das Gerät hat einen Überdruck über einen Zeitraum von mehr als 10 Sekunden hinweg festgestellt.	Überprüfen Sie den Anschluß des dünnen Druckmeßschlauchs. Prüfen Sie, daß er nicht eingeklemmt, sauber und trocken ist (siehe Kapitel "Wartung/Instandhaltung").
Abwechselnd "In" und "03"	Es wurde eine zu hohe Frequenz festgestellt.	Betätigen Sie zweimal die EIN/AUS-Taste des Oskar. Überprüfen Sie die Anschlüsse der Schläuche. Sollte die Anzeige erneut auftreten, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, der dann die Empfindlichkeit Ihres Gerätes einstellen kann.
Abwechsend "In" und "04"	Es wurde eine zu hohe Temperatur festgestellt.	Der Luftereinlaßfilter könnte verschmutzt sein. Der Luftereinlaß ist verstopft. Die Belüftung des Geräts ist unzureichend. Die Raumtemperatur ist zu hoch.
Abwechselnd "Er" und zwei Ziffern	Das Gerät hat einen Funktionsfehler festgestellt.	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst und teilen Sie den Fehlercode mit.

## Verwendete Materialien

Folgende Materialien kommen mit den eingeatmeten (atmosphärischen) und ausgeatmeten Gasen in Kontakt :

- ABS
- Aluminium
- Weiches PVC
- Schaumstoff
- Gummi

Folgende Materialien kommen mit dem Patient direkt in Kontakt (Maske) :

- Silikon

## Technische Daten

**ACHTUNG : Nur Sicherungen mit den angegebenen Daten verwenden.**

**WARNUNG : Entzündungsgefahr. Sicherung entsprechend den Vorgaben auswechseln.**

SYMBOL	DEFINITION
~	Wechselstrom
---	Gleichstrom
	Gerät der Klasse II
	Typ B
	Warnung! Vor Gebrauch des Gerätes Anweisungen durchlesen.
	EIN
	Kontinuierliche Druckerhöhung
	Einstellungen

**Eingangsspannung:** 110-240 V~/50-60 Hz  
bzw. 24 V ---  
**Leistungsaufnahme bei 230 V~ und  
20 mbar:** 160 VA

Maße (L x B x H) : 230 x 300 x 180 mm  
Gewicht : 3,7 kg  
Betriebstemperatur : 10 °C bis 40 °C (maximal 30 °C empfohlen)  
Lagertemperatur : -10 °C bis +60 °C  
Relative Luftfeuchtigkeit : 30 % bis 75 %  
Atmosphärischer Druck : 700 hPa bis 1060 hPa

**CE 0459**

Gerät entspricht den Anforderungen der Richtlinie 93/42/CEE.

## Zubehör

---

**Achtung:** Zusammen mit dem Oskar darf nur Zubehör verwendet werden, das von ANAMED geprüft wurde oder mit einem CE Zeichen und einer für diese Produktkombination eindeutig vom Hersteller festgelegten Zweckbestimmung angeboten wird.

Das nachfolgend aufgeführte Zubehör kann bei der ANAMED bestellt werden :

### Beschreibung

24V Batterieanschlußkabel für Zigarettanzünder  
24V Batterieanschlußkabel mit Klemmen  
Patientenschlauchsystem 1,80 m  
Patientenschlauchsystem 2,70 m  
Luftfilter (weiß)  
Sauerstoffadapter  
Tragetasche  
Feinfilter  
ADAM Luftzuführungs-Systeme  
Respironics Masken-Systeme

Maskensysteme anderer Hersteller auf Anfrage.

Informationen zu den verschiedenen Nasalmasken erhalten Sie von Ihrem behandelnden Arzt.

# Reinigung des Patientenschlauchsystems

Wir empfehlen wöchentliche Reinigung des Patientenschlauches.

1. Rollen Sie den Schlauch auf, um den dünnen Druckmeßschlauch, welcher innerhalb des Patientenschlauchs verläuft, erreichen zu können. (siehe Abbildung 1)
2. Bringen Sie an *beiden* Enden des Druckmeßschlauchs die mitgelieferten grauen Verschlussstopfen an, so daß der Schlauch dicht verschlossen ist und keine Flüssigkeit eindringen kann. (siehe Abbildung 2)
3. Reinigen Sie das Schlauchsystem mit warmem Seifenwasser oder mit einem milden Geschirrspülmittel.
4. Spülen Sie das Schlauchsystem mit klarem warmem Wasser gut nach, so daß keine Spülmittelreste im Schlauch verbleiben.
5. Trocknen Sie den Schlauch, indem Sie ihn aufhängen und das Wasser abtropfen lassen. Verwenden Sie keinen Fön o.ä., um das Schlauchsystem zu trocknen, sondern lassen Sie das Schlauchsystem an der Luft trocknen.
6. Entfernen Sie die Verschlussstopfen am Druckmeßschlauch bevor Sie das Schlauchsystem wieder anschließen und das Gerät in Betrieb nehmen. Achten Sie unbedingt darauf, daß sich keine Flüssigkeitsreste im Druckmeßschlauch befinden.

**Hinweis:** Bewahren Sie die grauen Verschlussstopfen unbedingt auf, da Sie diese bei der nächsten Reinigung wieder benötigen.

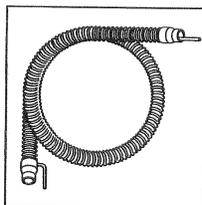


Abbildung 1

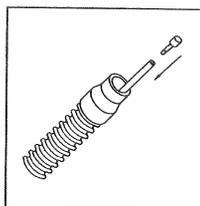


Abbildung 2

**ANAMED**

Vor der Hütthell  
56130 Bad Ems  
Deutschland



